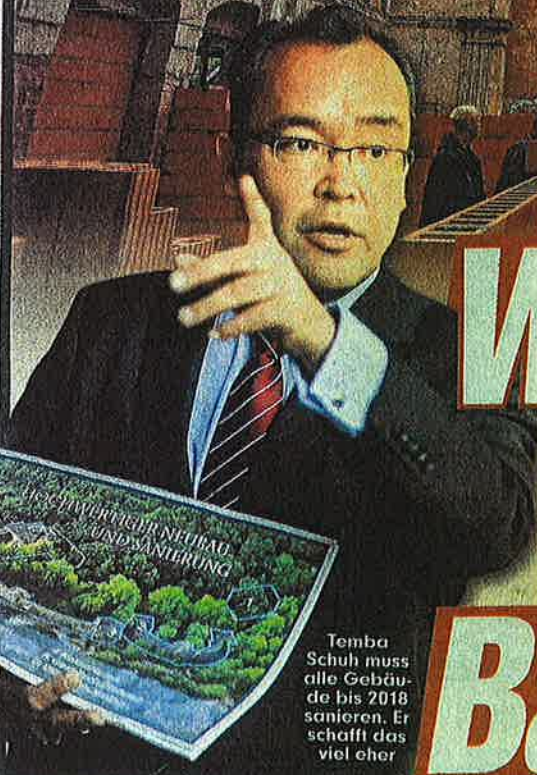


# Halle ... und Region

Auf der Baustelle Wittekind arbeiten jeden Tag bis zu 75 Handwerker. Im früheren Gesellschaftshaus entstehen acht Wohnungen.

## Altes Solebad kriegt eine 8-Millionen-Dusche



Temba Schuh muss alle Gebäude bis 2018 sanieren. Er schafft das viel eher

# Wittekind endlich Baustelle!



Von UWE FREITAG

Halle - Über diese Baustelle freut sich ganz Halle. Für mehr als 8 Mio. Euro erlebt das Kurbad Wittekind gerade seinen dritten Frühling.

Nach 1846 (Errichtung der Villa Margarethe und des Gesellschaftshauses) und 1923 (Bau des Badehauses nach Plänen von Wilhelm Jost) bringt jetzt die Firma „Prof. Schuh Securilibs GmbH“, die seit April 1995 verfallende Anlage wieder in Schuss. Geplant sind 23



Die Fassade des Gesellschaftshauses wird erhalten und saniert

▲ In den Kolonnaden entsteht die neue Kita der Bartholomäus-Gemeinde

Entsteht hier Halles schönstes Wartezimmer? Aus dem Bade-soll ein Ärztehaus werden ▶



Wohnungen (zum großen Teil bereits vermietet oder verkauft), ein Kindergarten (60 Plätze) - und vielleicht ein Ärztehaus.

Bis Ende 2018 muss Geschäftsführer Temba Schuh (45) alle Gebäude sanieren. Da zu verpflichtet der Kaufvertrag. Seine Firma hatte das 15.000 Quadrat-

meter große Gelände zwischen Zoo und Reichards Garten der Stadt vor zwei Jahren für 100.000 Euro abgekauft.

Bis auf das Badehaus aus den 20er-Jahren werden die Gebäude viel eher fertig. Das Gesellschaftshaus schon am 1. Juni 2015. Der Kindergarten in den Kolonnaden am 1. November 2015.

„Im Badehaus könnten wir ebenfalls Wohnungen schaffen, aber ein Ärztehaus wäre mir lieber“, sagt Temba Schuh. Seine Hoffnung: Es finden sich Interessenten für Praxisräume in dieser außergewöhnli-

chen Immobilie.

Alle Gebäude werden erhalten. Selbst das Gesellschaftshaus, das als abrisstauglich gilt. Den Park können die Hallenser künftig mindestens einmal im Jahr betreten - am Tag des offenen Denkmals. Ob die Solequelle eines Tages wieder sprudelt, ist offen. „Die Universität hat erste Untersuchungen durchgeführt“, verrät Temba Schuh.

## Die Geschichte der Anlage

Das 1846 eröffnete Sol- und Kurbad Wittekind war in ganz Europa bekannt. Zu den Gästen gehörte u.a. Friedrich Nietzsche (1844-1900), der 1886 in Bad Wittekind (gehörte noch nicht zu Halle) kur-

te. Nach der Eingemeindung kaufte die Stadt 1909 das Gelände und beauftragte Wilhelm Jost mit einem Erweiterungsbau. Der wurde 1923-25 errichtet. Am 30. April 1995 ging im Wittekind das Licht aus.



Das Kurbad Wittekind zog im 19. Jahrhundert Gäste aus ganz Europa an